

MCW Skiweekend 2018

... oder von Meier-Eiern, Arschlochfischen und «Höde-Höde u so» ...



Teilnehmer/innen :

Tschech und Leila, Nützi und SVA, Esthi B. und Stahlfelgen-Manu,
Cherry-Gerry, Vreni, «Lotto»-Dänälä, Meier-Eier-Richi, Roli

Da unser Präsidenten-Ehepaar im Januar globalen Verpflichtungen nachkommen mussten, blieb die Organisation des Skiweekends an meinem Schienbein kleben... macht aber nix – was die können, kann ich schon lange ;-)

So ein bisschen Aperero, Eier und Morgenessen besorgen (oder delegieren) und Fahrgruppen bilden ... wofür braucht es dafür einen Präsi ? Oder überhaupt ein Vorstandsmitglied ?

- Organisation, Aperero, Skitransport und Fahrer Auto Nr 1 :
Roli, MCW Vorstand ! Hat alles bestens geklappt !
- Morgenessen :
Esthi B, MCW Vorstand ! Hat alles bestens geklappt !
- Fahrer Auto Nr 2 und Orgasmus-Beauftragte :
Vreni, MCW Vorstand ! Hat alles bestens geklappt !
- Kaffeemaschine, Restaurant, Chalet, Taxi, Fahrer «Cadillac One» :
Tschech, MCW Vorstand ! Hat alles bestens geklappt !
- Eier-Produzent von täglich tausenden von Eiern und langjähriger offizieller Skiweekend-Eier-Lieferant :
Richi, MCW Mitglied ... nun-ja ...

Ok, jetzt wissen wir wieder, warum es für die Organisation des Skiweekend ein Vorstandsmitglied braucht : weil es sonst nicht klappt ! ;-)

Da unser – neuerdings erstaunlich geiziger – Eierlieferant keine Eier mitgebracht hat (*er hatte wohl selber zu wenige*) mussten wir in Holderbank in der Landi «Meier-Eier» einkaufen gehen !
Richi, Richi, Richi.... Minuspunkt ! Wir hatten uns alle schon auf deine riesigen Doppeldotter-Eier gefreut ...

Als erste im Chalet Bödeli angekommen sind unsere braungebrannten, meer- und sonnen-aufgetankten Abtaucher Tschech und Leila – nun, sie mussten heute ja auch nicht arbeiten wie wir anderen armen Schweine, da sie an diesem Morgen um 08:00 Uhr erst von Philips-Pipinien heimgekommen sind. Somit waren Sie bereits um 17:00 Uhr vor Ort.

(Als Gentlemen verzichte ich hier natürlich darauf, die neuen, überaus hässlichen (jedoch für das männliche Auge unsichtbaren) Pigmentstörungen auf der Stirn der First-Lady zu erwähnen !)

Zum Glück hatte ich den Aperero bei mir im Auto – so konnten sie wenigstens nicht «vorglühen».

Geplante Ankunft von Auto Nr 1 : 19:00 Uhr – effektive Ankunft Auto Nr 1 : 18:56 Uhr – und das trotz Meier-Eier-Einkauf-Zeitverlust-Umweg ! (...Gott, bin ich gut ! ...)

Eine kurze halbe Stunde später trifft auch Auto Nr 2 ein und wir können uns an Oliven, Chips und Bier stärken – für Tussi-Esthi gab es sogar eine eigene Sektflasche !

Zum Apero gab es noch diverse Anekdoten aus den richtig spannenden Ferien von Tschech und Leila - inkl. supergenial-beindruckenden Bilder von Haien, Rochen, Aalen, Giftpeilmuscheln, Muränen und vom Arschlochfisch ! (*optische Ähnlichkeiten zu bekannten Personen aus unserem MCW-Umfeld, welche in Tschoppenhof wohnen, ist unbeabsichtigt und rein zufällig !*)



Wieso Arschlochfisch ? Fragt Tschech und Leila ;-)

Nach vielen Fotos und Erzählungen, Apero und Zimmerbezug ging es dann mit dem Zug ins Stadtzentrum, wo der Bär tanzt und die Hölle los sein soll. Manu spendierte uns allen freundlicherweise die gesamte Reise in die Grossstadt – vielen Dank dafür. (*kleiner Hinweis dazu am Rande : der Zug fuhr vermutlich auf Stahlfelgen ! (wir haben aber Märkel dazu leider nicht befragt – es könnten also auch Alufelgen gewesen sein ...) Jedenfalls hatten sie keine rosa Raddeckel*)

Im Restaurant Wildstrudel, wo sie keine Muscheln mehr hatten, kein Filet in der Garstufe «Saignant» und keinen Vielle Prune, assen wir aber trotzdem sehr gut und viel ! Da die Ankunft des Essens aber etwas «dauerte» wurde unser - sonst sehr angenehmes - Dänälä sogar etwas agro : «wenns etz de nüt zässe git, wirde eg aggrrrressiv» ...

Gesagt : Getan ! (*aber erst später am Abend*). Zumindest hatten wir Zeit, ausführlich über Dänälä's geplante 27-Milionen-Lottogewinn zu sprechen – Fazit : falls sie den Jackpot dieses Wochenende knackt, gibt es für Gerry einen Alfa Romeo Stelvio – in Pink ! Falls also jemand Gerry in nächster Zeit mit einem pinken Stelvio rumfahren sieht

Das Tipi fällt danach leider aus, da es bereits um 23:00 Uhr schliesst (*es isch nüm wie früehner !!*) Dafür hat das Bazar noch offen – also nach Jahren wiedermal ins Bazar.

Nun, der Bär ist wohl auch hier schon zu Hause und die Hölle ebenfalls schon geschlossen – aber es gab noch zu trinken und etwas Sound – und die gute Laune hatten wir ja selber mit dabei ;-)
Einige Biere, einige BMW's (Baileys, Malibu, Whisky), einige Orgasmen, eine Tanzeinlage von Dänälä und Tschech ... witzig war's allemal !

Als HillBilly-Barkeeper «Bütti» Dänälä unbedingt noch einen Shot aufschwätzen wollte, wurde sie nun doch etwas laut und aggressiv : «Neei, eg wotte käne me ! Wär hett de morn Gringweh – du oder eg ?» ... wir haben seit diesem Abend grossen Respekt vor ihr ! «Höde-Höde u so» !

Der Nachhauseweg wurde für den einen (Meier-Eier-Richi) oder anderen (Tschech) etwas länger – teils durch die Tatsache, dass sowohl Strasse als auch Trottoir grosszügig «ausgemessen» wurde, teils durch die Tatsache, dass unterwegs noch ein Kandelaber geschwängert werden musste ... (*ich nenne keinen Namen ! Ok, ich weiss den Namen des Kandelabers auch nicht ... aber Tschech weiss ihn vermutlich auch nicht mehr*)

Ein paar Meier-Eier-Spiegeleier (von Leila ! (=Minuspunkt für Meier-Eier-Richi)), ein paar Biere, ein paar dumme Sprüche und einen tschechischen Französisch-Vortrag später war für mich um 05:00 Uhr lichterlöschen.

Tag 1 : überlebt !

Als ich aufwachte und erstmal gemütlich aufstand, war ich mit Ausnahme von Tschech und Gerry der Letzte und das Morgenessen war bereits parat ! So lob' ich mir das !

Leider hat mir Meier-Eier-Richi kein Dreiminuten-Meier-Ei gemacht ! Noch ein Minuspunkt !

Viele der von Esthi in kleinen Gläsern mitgebrachten «SüssUndKlebrigemIrgendwas» waren mit «weissNichtMehr» befüllt – nun, so versuchswillig bin ich morgens nicht und nehme mir Honig auf mein Schnittchen. Jedenfalls hat nun Märkel wieder viel Platz im Keller für neue Weinflaschen !

Danach wird erstmal «gearschlöchlet» - und nein, wir sind nicht wieder bei den Fischen sondern bei den Jass-Karten ... ein lustiges Spiel mit Königen und Arschlöchern ;-) ... bis ... ja, bis uns die Sonne blendet und wir feststellen mussten : Wetter : Phänomenal !

Aber dennoch viel zu schön, um auf die Skier zu stehen – also spazieren wir in die «Stadt» und suchen einen Kiosk um Lotto zu spielen. Einen Schein für Dänälä und einen Gruppen-Schein für die Skiweekend-Teilnehmer. Und mit viel «was wäre wenn» werden die zukünftigen Millionen auch bereits grosszügig ausgegeben. Nützi und SVA sind unterdessen auch in der Lenk angekommen und haben ebenfalls darauf verzichtet, die Skier auszupacken und liefen stattdessen in die Wallegg hoch und das in ihrem Alter : Chapeau !

Das Tipi noch zu, der Durst bereits gross ... also ins ELK in die Gartenbeiz (noch ist es erst «erträglich» kalt) – die Frauen gewärmt durch Woldecken, die Männer durch ihre Brusthaare. Das ELK ist zwar nicht gerade billig – aber da wir ja bald Millionäre sind, gönnen wir uns ein grosszügiges zVieri. «Höde-Höde u so» !

Sonne weg – (sch«Eis»s)Kälte da ! Also schnell bezahlen und weiter ins Tipi oder zum Chalet zurück !

Roli, Esthi, Manu, Vreni und Dänälä zurück ins Chalet.

Roli, Gerry, Meier-Eier-Richi, Tschech und Leila weiter ins Tipi.

Ok, nach einigen Metern auf dem Weg zurück zum Chalet wurde ich mir meiner Aufgabe als offizieller MCW-Reiseberichterstatter wieder bewusst und meine hohe und seriöse Arbeitsmoral überstimmte meine Vernunft ... also zurück zum Tipi !

Noch ist nicht viel los, aber umgebaut haben sie und es gibt (neu?) eine zweite Bar und (neu?) Doppelleu-Bier *mjam* ! Da habe ich eben doch die richtige Wahl getroffen ;-)

Nun, entgegen anderer Jahre ging es sehr gesittet und seriös zu – also «leider» keine Skandale zu vermelden. Jetzt tauchen auch Nützi und SVA erstmal persönlich auf und werden hiermit natürlich offiziell zur Teilnahme am restlichen Reisebericht eingeladen. Nun Aber auch die beiden sind heute etwas «langweilig» - ich habe (noch!) nichts skandalöses über sie zu berichten !

Um halb 7 sind wir dann wieder alle vollständig im Tipi (*die einen nicht «voll», die andern «ständig»*) und kurz darauf geht's hoch ins obligate Wallegg !

Die Wallegg heute «bumsvoll», sodass wir ziemlich eng zusammenrücken mussten – glücklicherweise kennen wir uns alle schon so gut. Und wie immer : Sehr gut gespeist ! Ich hatte zur Vorspeise ein sehr würziges Rindstartar – und bei dessen Ankunft gleich drei fremde Gabeln drin ! Aber ich bin ja nicht so Agro wie Dänälä und lasse alle die wollen probieren ! «Höde-Höde u so» !

Danach gabs für mich das Kalbsgeschnetzelte mit Rahmsauce und Vreni hatte eine Bratwurst – alle anderen nahmen verschiedene Käsefondues.

Ich weiss nicht mehr wie, wann und warum – aber das Gespräch kam dann plötzlich auf Manu's «Alu»-Felgen ! ...

«Sein (Alu) oder nicht Sein (Alu) ? – das ist hier die Frage !» ... übrigens nicht die Millionen-Frage, aber dennoch immerhin die 1'000-Franken-Frage.

Cherry-Gerry sagt nein, Manu sagt ja (Papa Moll ... ähm Papa Märkel habe das gesagt !) ... also wird Papa Moll angerufen und der bestätigt seiner Tochter natürlich ganz brav : «Nein, das sind sicher keine Alufelgen ! Du hast Sommer- und Winter-Felgen aus Stahl !» (*ok, doch kein ganz braver Papa !*)

Nachdem Märkel noch jede Frau mit «Bohne» ansprach, versprach er noch, im nächsten Jahr mit ins Skiweekend zu kommen ! Auch wenn ihm das wohl im «Affekt» rausgerutscht ist : Jetzt ist auch das schriftlich festgehalten ! (*ob das für Esthi gut oder schlecht ist, wird sich zeigen*)

Noch ein paar Schnäpse und Desserts und das Tipi ist bereits wieder zu – scheisse – es ist wirklich nicht mehr wie früher ... auch dass die Meisten heute gar keine Lust mehr auf Ausgang mehr haben ist ... naja : «ungewöhnlich» ;-)

Gerry und Meier-Eier-Richi wollen und dürfen, Tschech will, aber darf nicht, alle andern wollen nicht – also gehen wir alle solidarisch ins Chalet und laben uns am noch grosszügig vorhandenen Apéro ... Essen will niemand mehr aber einige Biere und der restliche Sekt werden noch gekillt ...

Gerry bringt es fertig, mit seinem Handy Musik abzuspielen...

Gerry bringt es fertig, mit seinem Handy Musik abzuspielen...

Gerry bringt es fertig, mit seinem Handy Musik abzuspielen...

Ja, genau : dreimal ! Drei Musikstücke zur gleichen Zeit ! Möglich, dass Gerrys Ohren da noch eines davon erkennen kann – wir andern leider nicht. Es weiss keiner, wie er das schafft, aber er ist anscheinend doch technikaffiner als man es von so einem alten Mann annehmen könnte.

Glücklicherweise sitzt Manu neben ihm und kann ihm kopfschüttelnd ab und zu ins Handy fummeln, sodass wir wenigstens nur ein Lied zur selben Zeit hören müssen... von seiner Musik-Auswahl zu schreiben, wäre hier wohl etwas übertrieben.

.... Ah, nein ? ... Ok :

Michael Jackson (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Michael Jackson (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Michael Jackson (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Michael Jackson (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Münchner Freiheit (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Boston (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Unheilig (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Pink Floyd (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Manfred Mann (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Peter Maffay (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied), Falco (zumindest $\frac{3}{4}$ vom Lied) ... und und und ...

Wieso muss jeweils nach $\frac{3}{4}$ vom Lied schon das nächste gespielt werden ? ... ist mir schleierhaft ! ADHS ? ... Zumindest konnten wir bei den meisten Liedern $\frac{3}{4}$ mitsingen – ok, sagen wir $\frac{1}{4}$, da wir oft nur die Refrains auswendig kannten ;-)

Ein guter gemütlicher Abschluss dieses Abends – niemand muss morgen leiden und trotzdem hatten alle Spass. «Höde-Höde u so» !

Tag 2 : überlebt !

Sonntag morgen ist die Welt noch in Ordnung ! Keiner hatte einen «Kopf» (bzw. «Gring») und alle schon ziemlich zeitig aus den Federn. Ein gemütliches Morgenessen mit Meier-Eier-Spiegeleiern und sogar mit einem Meier-Eier-Dreiminuten-Ei ... trotzdem gibt's wieder einen Minuspunkt : Es war noch zu flüssig ! Als Entschuldigung liesse ich fast gelten : «es ist eben kein Fred-Ei !» ... aber auch das ist ja schliesslich seine Schuld (*nicht die Schuld vom Ei und schon gar nicht vom Meier ! nein : Von Meier-Eier-Richi ;-)*)

Aufräumen, putzen, einladen und Nützi und SVA verabschieden – sie wollten unbedingt das «Werkommtalersternachhauserennen» gewinnen ! Ok, sie haben gewonnen !

Wir andern waren noch im Simmenhof auf den obligaten Abschiedstrunk ...

Schön wars ! ;-)